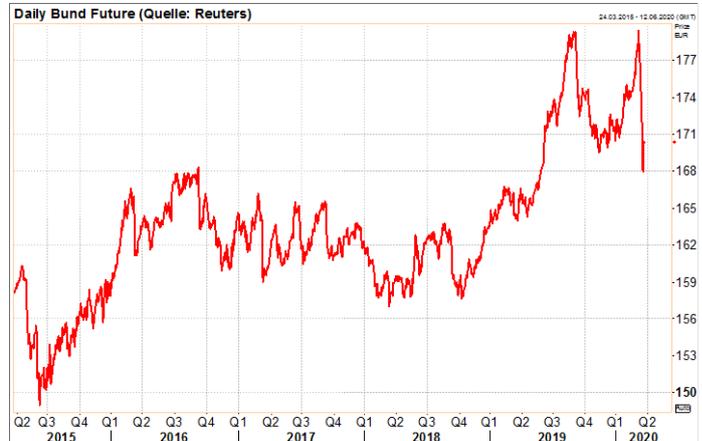


**Marktüberblick am 24.03.2020**

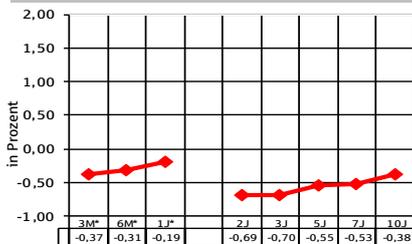
Stand: 8:48 Uhr

| Aktienindizes              | Stand     | Veränderung ggü. |              | Zinsen             | Stand   | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/<br>Devisen | Stand    |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|-------------------------------|----------|
|                            |           | Vortag           | Jahresanfang |                    |         |                     |                               |          |
| Dax *                      | 8.741,15  | -2,10 %          | -34,02 %     | Rendite 10J D *    | -0,38 % | -4 Bp               | Dax-Future *                  | 8.684,00 |
| MDax *                     | 18.837,03 | -3,50 %          | -33,47 %     | Rendite 10J USA *  | 0,77 %  | -17 Bp              | S&P 500-Future                | 2314,80  |
| SDax *                     | 8.172,02  | -1,46 %          | -34,69 %     | Rendite 10J UK *   | 0,36 %  | -13 Bp              | Nasdaq 100-Future             | 7259,00  |
| TecDax*                    | 2.316,88  | -1,37 %          | -23,15 %     | Rendite 10J CH *   | -0,35 % | -3 Bp               | Bund-Future                   | 171,02   |
| EuroStoxx 50 *             | 2.485,54  | -2,47 %          | -33,63 %     | Rendite 10J Jap. * | 0,07 %  | -3 Bp               | VDax *                        | 64,63    |
| Stoxx Europe 50 *          | 2.398,73  | -4,05 %          | -29,51 %     | Umlaufrendite *    | -0,43 % | -11 Bp              | Gold (\$/oz)                  | 1570,21  |
| EuroStoxx *                | 271,19    | -2,75 %          | -32,87 %     | RexP *             | 495,61  | +0,54 %             | Brent-Öl (\$/Barrel)          | 22,29    |
| Dow Jones Ind. *           | 18.591,93 | -3,04 %          | -34,85 %     | 3-M-Euribor *      | -0,37 % | +0 Bp               | Euro/US\$                     | 1,0819   |
| S&P 500 *                  | 2.237,40  | -2,93 %          | -30,75 %     | 12-M-Euribor *     | -0,19 % | -1 Bp               | Euro/Pfund                    | 0,9275   |
| Nasdaq Composite *         | 6.860,67  | -0,27 %          | -23,54 %     | Swap 2J *          | -0,30 % | +1 Bp               | Euro/CHF                      | 1,0577   |
| Topix                      | 1.333,10  | +3,18 %          | -24,94 %     | Swap 5J *          | -0,18 % | -1 Bp               | Euro/Yen                      | 119,43   |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 387,09    | -5,81 %          | -29,96 %     | Swap 10J *         | 0,02 %  | -12 Bp              | Put-Call-Ratio Dax*           | 1,70     |
| MSCI-World *               | 1.251,55  | -2,87 %          | -30,46 %     | Swap 30J *         | 0,07 %  | -1 Bp               |                               | * Vortag |

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 24. Mrz (Reuters) - Im Windschatten der Kursgewinne an den asiatischen Börsen wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag ebenfalls höher starten. Am Montag war er trotz neuer Geldspritzen der US-Notenbank Fed 2,1 Prozent schwächer bei 8.738,59 Punkten aus dem Handel gegangen. In der Coronakrise werden im Bundestag über die Gesetzesvorlagen der Regierung beraten, mit denen die schlimmsten wirtschaftlichen Folgen der Krise abgefedert werden sollen. Eine Verabschiedung ist für Mittwoch geplant. Anzeichen darauf, wie stark der Konjunkturreinbruch ausfallen könnte, erhoffen sich Börsianer aus den Einkaufsmanagerindizes für Deutschland und die Euro-Zone.

Die US-Börsen haben die massiven Geldspritzen der Notenbank Fed mit Verunsicherung aufgenommen. Am Montag schloss der Leitindex Dow nach kräftigen Schwankungen drei Prozent im Minus auf 18.591 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 büßte 2,9 Prozent auf 2.237 Punkte ein. Der Index der Technologie-Börse Nasdaq gab 0,3 Prozent auf 6.860 Stellen nach. Die Fed hatte zuvor angekündigt, Haushalte, kleine Firmen und große Unternehmen mit einer noch nie dagewesenen Bandbreite an Krediten als Sicherheit für die Geldvergabe zu unterstützen. Investoren hatten allerdings darauf gehofft, dass der Kongress grünes Licht für ein billionenschweres Konjunkturprogramm gibt. Eine Einigung gelang bisher jedoch nicht. Unterdessen kam das öffentliche Leben in den USA immer weiter zum Stillstand. Nach Kalifornien und New York forderten nun auch Ohio, Louisiana und Delaware ihre Bürger dazu auf, zu Hause zu bleiben. Die Experten der US-Investmentbank Goldman Sachs gehen davon aus, dass die Weltwirtschaft 2020 schrumpft. Für die USA sagen sie einen Kollaps der Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal um knapp ein Viertel voraus. Der Energiesektor litt stark unter einem Rückgang des Ölpreises. Der weltweite wirtschaftliche Stillstand lässt die Nachfrage nach Treibstoffen einbrechen. Das Überangebot ist so groß, dass die Behörden in Texas erstmals seit fast 50 Jahren erwägen, die Produktion zu drosseln.

An den asiatischen Börsen löste die Ankündigung zusätzlicher Konjunkturhilfen der US-Notenbank eine Erleichterungsrally aus. Der japanische Nikkei-Index stieg am Dienstag um 7,1 Prozent auf 18.092 Punkte. Die Börse Seoul legte knapp neun Prozent zu. In Japan hoffen Börsianer darauf, dass die dortige Notenbank dem Beispiel der Fed folgt und ihre Wertpapierkäufe ebenfalls ausweitet.

**Wirtschaftsdaten heute**

EWU, DE, FR, UK: Einkaufsmanagerindizes verarbeitendes Gewerbe & Dienste (Mrz)  
USA: Markt Flash-PMI verarbeitendes Gewerbe (Mrz), Neubauverkäufe (Feb)

**Unternehmensdaten heute**

Altice, Corestate Capital, Kingfisher, LPKF, Nordex, PSI Software, Rational, Rhön-Klinikum, Singulus (Jahreszahlen)

**weitere wichtige Termine heute**

-/-

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.